



## Eine politisch-ökologische Betrachtung des Gold- und Diamantenbergbaus im Bundesstaat Bolívar / Venezuela (03/2001)

---

Betreuer: Prof. Dr. Thomas Krings (Institut für Kulturgeographie der Universität Freiburg)  
Prof. Dr. Martin Coy (Geographisches Institut der Universität Tübingen)  
Doktorandin: Diplom-Geographin Barbara Müller  
muebarb@ruf-uni.freiburg.de

### Die Politische Ökologie des Gold- und Diamantenbergbaus im Südosten Venezuelas

Seit der Verabschiedung eines Raumordnungsplans für die *Reserva Forestal Imataca* im Mai 1997 ist die 3.6 Mio. Hektar große Waldfläche im Südosten Venezuelas zum *hot spot* nationaler und internationaler Umwelt- und Entwicklungsdebatten geworden. Nationale und internationale NGOs kritisieren, daß der Raumordnungsplan bis dato verbotene Bergbauaktivitäten in dem - 1962 originär für die industrielle Holzproduktion unter Schutz gestellten - Waldgebiet zuläßt und damit bergbauinduzierte Umweltauswirkungen (Walddegradationen, Flusssedimentationen, Zyanid- und Quecksilberimmissionen) in einem der letzten großflächigen Tropenwaldgebiete Lateinamerikas legalisiert. Die venezolanische Regierung sieht sich dagegen vor dem Hintergrund der sozio-ökonomischen Krise, mit der das Land seit den 80er Jahren konfrontiert ist, ökonomischen Sachzwängen ausgesetzt. So sind staatliche Bestrebungen darauf ausgerichtet, die (aus Sicht des politischen, demographischen und wirtschaftlichen Zentrum des Landes) peripheren Landesteile südlich des Orinoco für die Nationalökonomie "inwertzusetzen", indem sie den bisher weitgehend außerhalb des staatlichen Zugriffs stehenden informellen Gold- und Diamantenabbau mit Hilfe (trans)nationaler Bergbaukonzerne und moderner Abbautechniken durch einen "rationellen, geordneten und nachhaltigen Bergbau" ersetzt.

Als Analyserahmen für die bergbauliche Pionierfront im Südosten Venezuelas wird die seit den 80er Jahren im anglo-amerikanischen Sprachraum diskutierte Forschungsperspektive der *Political Ecology* herangezogen. In ihrem Bestreben, eine bisher naturwissenschaftlich dominierte Umweltforschung mit sozialwissenschaftlichen Fragen zu verbinden, kann die *Political Ecology* als eine wissenschaftstheoretische Reaktion auf zunehmende Forderungen, Umweltveränderungen nicht nur anhand von und mit Meßdaten, sondern in ihren Bezügen zur Gesellschaft zu erklären, interpretiert werden. Mit der Verankerung erkenntniskritischer Überlegungen postmoderner Sozialtheorien reagiert die *Political Ecology* gleichzeitig auf die wachsende Skepsis gegenüber dem wissenschaftlichen Neutralitätsanspruch und der Leistungsfähigkeit von positivistischen (Entwicklungs-) Theorien. Denn trotz partieller Rückgriffe auf dependenztheoretische Ansätze und die Welfare Geography nimmt sie letztendlich eine nicht definierbare Zwitterstellung zwischen strukturellen und akteursorientierten Ansätzen ein und gibt damit die theoretische Einordbarkeit zugunsten einer komplexen Analyse des Wirkungsgefüges menschlicher Gesellschaften auf.

Die Pionierfrontentwicklung in Venezuela aus der politisch-ökologischen Forschungsperspektive zu betrachten, bedeutet, daß es weder um die nationalökonomische Wertschöpfung noch die Quantifizierung der Waldverluste durch den Bergbau geht, sondern um eine akteursorientierte Differenzierung bergbauinduzierter Auswirkungen.

Das heißt, es wird u.a. untersucht in wessen Interesse bergbauliche Umweltveränderungen von wem toleriert oder verboten werden, zu wessen Vorteil, zu welchen Konditionen, mit welchen sozialen und ökologischen Folgen für wen. Nicht-lokalen, übergeordneten und häufig "versteckten" gesellschaftlich-politischen Dimensionen eine zentrale Rolle für die spezifischen Ausprägungen der venezolanischen Pionierfront zusprechend, liegt ein Schwerpunkt der Analyse dabei auf der Herausarbeitung der Verflechtungen der verschiedenen politisch-geographischen Ebenen sowie der Einbettung des venezolanischen Gold- und Diamantenbergbaus in nationale und internationale Entwicklungs- und Umweltdiskurse. Hierzu gehört auch eine differenzierte Betrachtung der z.T. subtilen Mechanismen, Ressourcennutzungsansprüche durchzusetzen, deren Offenlegung als zentrale Vorbedingung für einen Interessenausgleich betrachtet wird, in dem die politischen, sozio-ökonomischen und diskursiven Macht- und Abhängigkeitseffekte, die sich in lokaler Umweltveränderung manifestieren, wahrgenommen und berücksichtigt werden.

## Bibliography

- AICHER C. & GRIMMIG, M. & MÜLLER, B. (1998) The Imataca Forest Reserve: Golden Future for Venezuela's South-East? SEFUT WORKING PAPER. No. 2. Univ. Freiburg.
- BLAIKIE; P. (1995): Changing Environments or Changing Views? A Political Ecology for Developing Countries. - *Geography*. Vol. 80 (3): 203 - 214
- BRYANT, R. / BAILEY S. (1997): Third World Political Ecology. London. Routledge
- COY, M. & LÜCKER, R. (1993): Der brasilianische Mittelwesten. Wirtschafts- und sozialgeographischer Wandel eines peripheren Agrarraums. - *Tübinger Geographische Studien*. 108. / *Tübinger Beiträge zur Geographischen Lateinamerika-Forschung*. 9. Univ. Tübingen
- EKKEHARD J. (et al) (1995): Kleinbergbau in Bolivien. - *Geographische Rundschau*. 5: 319 - 325
- FRANCO, W. (Hrsg.) (1997): La Situación actual de la RFI y Propuestas para orientar su ordenamiento. Facultad de Ciencias Forestales y Ambientales de la ULA. Impresora de la ULA. Mérida. Venezuela
- GEIST, H. (1994): Politische Ökologie von Ressourcennutzung und Umweltdegradierung. *Geographische Rundschau*. 12: 718 - 727
- LACABANA, M. A. (CENDES) (1995): Subsistema aurífero venezolano. Complejización económica y deterioro ambiental. Caracas
- MÜLLER, B. & GRIMMIG, M. & AICHER, C. (1998): State Resource Politics in the Realm of Crisis. the Forest Reserve Imataca in Venezuela under Dispute. SEFUT WORKING PAPER. No. 4. Univ. Freiburg.
- PASCA, D. 1995: Die Garimpos von Poconé. Soziale Organisation und Umweltbelastung der informellen Goldextraktion am Rande des Pantanal - Kohlhepp (Hrsg): Mensch-Umwelt-Beziehungen in der Pantanal-Region von Mato Grosso / Brasilien Beiträge zur angewandten geographischen Umweltforschung. - *Tübinger Beiträge zur geographischen Lateinamerika-Forschung*. Heft 12. Tübingen: 89 - 123
- PEET, R.; WATTS, M. (1993): Introduction: development theory and environment in an age of market triumphalism. - *Economic Geography* 69: 227 - 253
- PELUSO, N.L.; CRAIG R.; FORTMANN, L. (1994): The Rock, the Beach, and the Tidal Pool: People and Poverty in Natural Resource-Dependent Areas. - *Society and Natural Resources*. Vol. 7: 23 - 38
- PEROZO, A. (1995): Escenario antropológico de la pequeña minería. La tradición tecnológica. - *Pantepui*. No. 5. (März 1995) : 24 - 34
- SCOTT, J.C: (1985): Weapons of the Weak: Everyday Forms of Peasant Resistance. Yale University Press. New Haven

## Veröffentlichungen Barbara Müller

- (1997): "Esto es mi ambiente, aquí tengo vida". La colonización de los bosques del Estado Bolívar (Venezuela) por los buscadores de oro y diamantes en el contexto del desarrollo regional. In: Compilación de los resultados de los trabajos de investigación realizados en Venezuela, 1997. Unpublished research paper of the graduate college. Freiburg.
- & AICHER, Chr. & GRIMMIG, M. (1998): The Imataca forest reserve: Just another one bites the golden dust? (= Sefut Working Paper. No. 2). Freiburg
- & AICHER, Chr. & GRIMMIG, M. (1998): State Resource Politics in the Realm of Crisis: The Forest Reserve Imataca under Dispute. (= Sefut Working Paper. No. 4). Freiburg
- (1999): Goldgräbergeschichten: Eine politisch-ökologische Betrachtung des Gold- und Diamantenabbaus in den Wäldern Südost-Venezuelas. In: Zeitschrift für Wirtschaftsgeographie. Jg. 43 (1999). Heft 3-4: 229 - 244
- (2000): Die Forschungsperspektiven der *Third World Political Ecology* am Beispiel des Gold- und Diamantenbergbaus im Südosten Venezuelas. In: BLOTEVOGEL H. ET AL (Hersg.): Lokal verankert – weltweit vernetzt. Tagungsbericht und wissenschaftliche Abhandlungen des 52. Dt. Geographentages vom 2. bis 9. Oktober 1999 in Hamburg. Franz Steiner Verlag. Stuttgart: 423 – 430.
- & KRINGS, Th. (2000): Politische Ökologie: Theoretische Leitlinien und aktuelle Forschungsfelder. In: REUBER, P. & WOLKERSDORFER, G. (Hrsg.): Politische Geographie. Handlungsorientierte Ansätze und Critical Geopolitics. (in Druck).